
WIDENER
HN XTRH H


HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

PROGRAMM

(57. Jahresbericht)

des

vom h. k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht durch Erlaß
vom 9. November 1884 Z. 21500

mit dem Rechte der Öffentlichkeit beliehenen

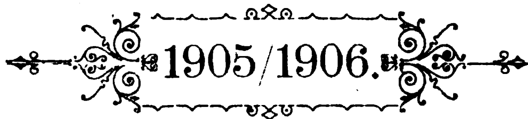
fürsterzbischöflichen

GYMNASIUMS am KOLLEGIUM BORROMÄUM

zu

SALZBURG

am Schlusse des Schuljahres



Die Beilage enthält:

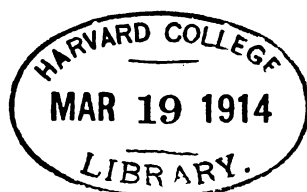
Tamsweger Karfreitagsspiele. Ein Beitrag zur Heimatkunde von Dr. G. Hettegger.



SALZBURG 1906.

Im Selbstverlage des f. e. Kollegium Borromäum.

Aktien-Gesellschaft Zaunrith'sche Buchdruckerei.


HARVARD COLLEGE
MAR 19 1914
LIBRARY.

Tamsweger Karfreitagsspiele.

Ein Beitrag zur Heimatkunde von Dr. G. Hettegger.

An der altehrwürdigen St. Leonhardskirche zu Tamsweg im Lungau besteht seit Jahrhunderten eine Fronleichnams- und St. Leonhardsbruderschaft, die nach Ausweis des Bruderschaftsbuches einstmals weit über die Grenzen des genannten Gaues hinaus Verbreitung gefunden.[1]) Das ältere Verzeichnis im Pfarrarchive zu Tamsweg enthält nicht bloß Namen aus dem Lungau, sondern auch aus vielen Städten der umliegenden Länder Steiermark, Kärnten, Krain, Oesterreich, Bayern, Tirol u. s. w. Der Generalvisitationsbericht vom Jahre 1671 sagt davon: In altari B. M. V. et s. Leonardi habetur vetustissima et celeberrima confraternitas ss. Corporis Christi et s. Leonardi, erecta primitus a. 1460 a Pio II, cui etiam Fridericus rom. Imp. (a quo ibidem quaedam imago adest) cum quam plurimis comitibus et baronibus se inscribi fecit.“ (Dürlinger, Histor.-statist. Handbuch der Erzdiözese Salzburg, II. B. I. H. S. 35.) Im 16. Jahrhundert in Verfall geraten, wurde sie „durch Zuthuung und sonderbaren Eyfer“ der PP. Kapuziner[2]), die inzwischen (1633) zur Bekämpfung der protestantischen Bewegung nach Tamsweg gekommen waren, wieder aufgerichtet (Ostern 1635).

Diese Bruderschaft veranstaltete in der Folge alljährlich zweimal, und zwar am Montag nach dem Fronleichnamsfeste und am Karfreitage großartige Prozessionen, die von den Kapuzinern, denen die Leitung anvertraut war, mit vielen „Figuren“ ausgestattet wurden. Man verband nämlich mit der kirchlichen Feier auch die dramatische Darstellung zunächst biblischer Begebenheiten; dazu dienten die „Figuren“, kostümierte Gruppen, zu Fuß einherschreitend, maskierte Riesengestalten nach Art des Samson, der noch in unserer Zeit am Fronleichnamssonntag bei den Honoratioren Tamswegs die Runde macht, kleine, mit einer Rückwand versehene Bühnen, die, auf Wagen mit starken Achsen und Rädern ruhend, in die Prozession eingereiht wurden, samt dem darauf befindlichen Personale. Die Rückwände schmückten sinnbildliche Darstellungen wie Monstranze, Auge Gottes, Kelch. „Vorauf aber waren Staffeln und Stände, daß Leute sitzen und stehen konnten. Diese Leute waren um die Mitte angebunden mit Riemen, daß sie nicht herabfallen konnten. Herunten war noch ein schöner Boden, daß noch etliche Leut stehen und darauf die Komödie ausspielen können.“ So der bäuerliche Chronist Andrä Kocher[3]), der die Fronleichnamsprozession wohl noch selbst gesehen hat. „In diese Figuren“, fährt er fort, „werden in jede vier große Ochsen eingespannt, die größten, die sie erfragen[4]). Da halten die Kapuziner an darum, daß gute Leut sie herleihen dazu. . . . . . .
Die Figurleut werden alle von einem Kapuziner regiert, der Prozessionsmeister genannt wird. Der gehet mit und hat die Briefe in Händen, wo alle Reime geschrieben sind; und wann einer ansteht, so hilft er ihm. Die Leute, die auf den Figuren sind, müssen die Reime alle auswendig

können und lernen und müssen sie auf der Figur ausreimen und schreien, einem Prediger ähnlich. Es hat ein jeder schon seine eigenen Reime und es werden alttestamentische Geschichten und Figuren ausgespielt." Auf solche Art wurden „aus der Bibel die schönsten Geschichten und Begebenheiten auf das schönste den Leuten zu betrachten vorgestellt, doch alle Jahre etwas anderes und etwas Neues. Auch den hl. Leonhard, die Brigitta, die Magdalena, den guten Hirten und das hochwürdige Gut." Aber auch eigentliche dramatische Vorstellungen waren mit der religiösen Feier verbunden; sie fanden auf dem Marktplatze statt; zu diesem Zwecke wurden die Gerüste zusammengestellt und durch aufgelegte Bretter zu einer großen Bühne vereinigt. Der Karfreitag ergab von selbst die Beschränkung auf die Leidensgeschichte des Herrn. Die „Figuren" hat der Archidiakonalkommissar Vital Senninger (1761—1769) abgeschaft; „es hat ihm alles viel zu lange gedauert und die Ochsenprang wollte ihm auch nicht gefallen", bemerkt Andrä Kocher. Der Zulauf des Volkes namentlich am Montag in der Fronleichnamsoktave war natürlich groß. Der schon genannte Gewährsmann erzählt: „Da gibt es so viele Leut, daß es wohl zu verwundern ist. Der Marktplatz war überall voll mit Leut und auch in allen Fenstern ist es voll mit Leut. Auch bei der Prang sind alle Gassen voll mit Leut; auf St. Lienhart hinauf sitzen ober dem Weg auf und auf so viele Leut, daß einer fast lachen möchte. Es ist ein gar sehr großer Zulauf aus dem Kärnten und Steier, auch von Schladming und im ganzen Lungau und aus allen Orten sind Leute da als Kirchfahrer. Nachmittag sind alle Wirtshäuser voll mit Leut, daß die Wirte ein großes Einkommen haben". Das Pfarrarchiv zu Tamsweg enthält noch eine ganze Reihe solcher Prozessionsordnungen, so z. B. aus den Jahren 1690, 1691, 1692, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1719; sämtliche betreffen die Fronleichnamsprozession.

Die Karfreitagsprozession fand durch längere Zeit nächtlicher Weile statt. Unter dem 20. März 1699 richtete das Konsistorium zu Salzburg an den damaligen Archidiakonalkommissär Nikolaus Käsnigg die Weisung, „daß die charfreytagliche Procession zu Tämbsweg, zu Verhiettung der besorgenden Feyersgefahr vnd erspahrung der liechter, auch anderen darbey vnterlauffenden Vngelegenheiten hinfüro nit mehr bey der nacht, sondern beym Tag, gleichwie alhier beschicht, gehalten" werden solle; desgleichen sollten nach dem Gutbefinden des Genannten „bey diser vnd anderter infra octavam Ssmi. Corporis Christi haltender Procession die alzuhochn Machinen vnd Figuren ausgelassen" werden. Beispielsweise möge die Ordnung der Karfreitagsprozession vom Jahre 1692 hier angeführt werden:

Omnia ad Maiorem dei Gloriam.

Processions Ordnung / Welliche am H. Carfreytag den 4 Aprill zu Tämbsweg in Lungau gehalten worden.

1. Der Herr Ordinändt / 2. Das große Windtliecht / 3. Etliche Schergen vnd Henkhers Khnecht die mit den schwamb Gall Essich vnd Laitern vorgehn.

Erste Figur / Ein Triumph Wagen in dem der Todt als ein Herscher der Weldt in Khöniglicher Cron vnd Scepter sitzet sambt der großen Reyß Vhr[5]) mit Fligel welhe ein Todt an seinen Haubt tragt / Item einen cleinen Todt an dem Fueßschamel des Khinigs sitzet von 2 Todten gefiert. Darbei

4 Windtliechter/ 2. Der Todt mit der Sengsen/ 3. Zwey singer in Namben aller standes Persohnen den Todt vmb Verlengerung des Lebens bitten/ 4. Das alter der Mentschen/ 5. Das Todten Creiz.

Die andere Figur. Das Paradeiss mit Adam vnd Eva sambt den Paumb darob die Schlang. Hernach der Engl mit den flamenten schwerdt/ 2. Das durchscheinende Creiz/ 3. Der cleine Christus sein Creiz ziechent sambt 8 nachfolgern/ Zwey Windtliecht.

Die dritte Figur. Der Öhlperg. Darauf neben Christo 3 Jünger vnd der Engl mit denen passionszeichen/ 4 Windliechter/ 2. Lucifer auf einen Pockh vndter einen Himel Reitet der Himel wierdt von 2 Teifl getragen/ 3. Judas mit den Peitl deme 2 Teifl mit Plass Pölgern einplasen Christum zu verrathen/ ain Windtliecht.

Die vierte Figur. Die Fachung Christi zu Fueß mit 2 schergen vnd etlich Soldaten/ darbei ein Engl mit dem Windtliecht/ Halben Theill Creiz-ziecher mit Latern Versechen/ der Fohn vnd Latern mit der Gaißlung.

Die finfte Figur. Die Gaißlung Christi zu Fueß mit 4 Juden/ zwen Engl mit Windtliechter von Wax. Item mit gaißl vnd Rueten halben Theill Flägelänten ein iedes par mit ein Windliecht versechen.

Die Sechste Figur. Christus vndter der Saulen ligent mit 2 Juden/ ein Engl mit den wäxenen Windtliecht/ 2. Der ybrige theill Disciplinänten mit windtliechtern Versechen/ der Fohn vnd Latern mit der Crönung.

Die Sibente Figur. Die Crönung Christi auf einer pin mit 4 schergen die ihme die Cron eindruckhen/ Item ein Verspotter sambt einen Engl mit den Waxen Windtliecht/ 2. Halben Theil ausgespante mit Latern versechen. Der Fohn vnd Latern Ecce Homo/ Zwey Windtliechter/ das durchscheinende Herz/ Ein Engl mit einen Waxen Windtliecht.

Die achte Figur. Ecce Homo zu Fueß mit Pilläto vnd Caipha/ Zwen Diener mit Kandl vnd gießpäckhen/ 2 Windtliechter.

Die Neinte Figur. Christus vndter der Creitzpress auf einer pin/ ein Engel in trestet/ 4 Windtliechter. Der Andere theil ausgespante mit Latern versechen/ der Fohn vnd Latern mit der Creizziechung.

Die zöchente Figur zu Fueß. Christus mit den langen Creiz. 4 Juden ihn fieren. Simon der Christo hilfft das Creiz tragen. Zwey Latern oder Windtliechter/ Veronica mit dem Schwaißtuech. ain Windtliecht/ der ander halbe theil Creizziecher mit Latern versechen/ der Römische Titl zu Pferdt/ ein Windtliecht/ Longinus mit den Sper zu Pferdt. Item ein Anderer mit dem schwamb zu Pferdt oder Fueß/ ein Engl mit ein Wäxen Windtlicht/ drey Frauen die Christum beweinen/ Vnser liebe Fraw mit den durchscheinenden Herz/ Zwey Windtliechter/ der Fohn vnd Latern mit der Creizigung/ die Cavaleria mit etlich Windtliechter oder Latern Versechen.

Die ainlefften Figur. Die Creizigung Christi auf einer pin. Maria Joannes Magdalena. ein Engl mit den Windtliecht sambt 2 schächer.

Die Zwölffte Figur. Die Türggische Cavaleria mit 7 Pferdt/ drey Türggen zu Fueß. Der Triumph Wagen des Khönig Salomon/ wie Er zu Jerusalem eingefahrn/ mit der Khönigin Von Säbbä da Er sie zu einer Praut genomben. Neben den Triumph Wagen Sechs Mohrn zu Pferdt/ wellicher einzug ein Figur daß Christus die alt Vätter auß der Vorhöll erlest vnd mit sich in daß himblische Jerusalemb eingefiert. Der Wagen wirdt von drey Straussen gezogen/ das Bruderschafft Creiz mit 2 Waxen Windtliechter/ die Herren Brieder mit Windtliechtern vndertheilt. Die

PP. Capuciner mit ihren Kerzen / Ein Windtliecht von wax / die Herrn Cantores / Ein Windtliecht von Wax. Ihr Hochw: vnd gd: Herr Commissary vnd andere Clerisey / die Begrebnus Christi / die Manss Persohnen das grab begleitendt / der John vnd Latern mit 7 Schmerzen. Unser liebe Fraw mit Siben schmerzen sambt Joanne Magdalena vnd andern 2 hl. Frauen / zwey Windtliechter / Etliche Frauen in der Clag mit Latern oder Windtliecht / Item etlich Clagfreylen / die ybrigen Frauen vnd Junckhfrauen.

Die Auslagen, welche der Bruderschaft aus diesen Veranstaltungen erwuchsen, waren bedeutend und überstiegen allmählich ihre Leistungsfähigkeit. Nach dem schon zitierten Erlaß an den Archidiakonalkommissär Käsnigg durften fürderhin für beide Prozessionen nicht mehr als 30—40 fl. verausgabt werden. Der Kostenpunkt kehrt auch später wieder. 1741 führte der lungauische Kirchenverwalter Nik. Khienberger beim Konsistorium Klage über die großen Unkosten, welche „die Passions-Comoedien in der Charwochen vnd die Processiones infra octavam Ss. Corporis Christi" der Bruderschaft verursachten. Auch von Seite der Handwerksleute, die nur schwer zu dem ververdienten Arbeitslohn gelangen konnten, liefen Beschwerden ein. Einen etwas eigentümlichen Bezahlungsmodus hatte sich der Bruderschaftssekretär und Marktrichter Johann Gambs zurechtgelegt: Die Handwerksleute sollten ihre „gemachte Verdienst bey demselben bis auf ein claines verzöhren". Daraufhin verlangte das Konsistorium zu Salzburg unterm 5. Mai 1741 von dem Archidiakonalkommissär Sebastian Schallhammer (1713—1753) einen „zuverläßlichen Bericht zu weiterer Resolution". 1769 wendete sich die gesamte Bürgerschaft Tamswegs in einer Bittschrift unmittelbar an den Landesfürsten, „am Prinzipalfest der alldortigen Ssmi. Corporis Christi Bruderschaft wiederum eine feyerliche Prozession mit lebendigen Figuren vorstellen zu dürfen". Ueber Auftrag des Erzischofs sandte das Konsistorium das Gesuch an den gewesenen Archidiakonalkommissär Joh. Vital Senninger, der inzwischen (1769) Dechant zu Köstendorf geworden war, zur „schleunigsten, jedoch zugleich umständlich-gutächtlichen Berichterstattung". In seinem Gutachten (vom 7. Mai 1769) schlägt Senninger vor, diesmal es beim Verbote bewenden zu lassen, auf ein anderes Jahr aber „eine oder 2 Figuren, auf welchen lebendige Personen öffentlich perorieren können", zu gestatten, falls die Bürgerschaft alle und jede Unkosten übernehme, „welche jetzther die Corporis Christi Bruderschaft ganz allein hat ertragen, und durch diese kostbaren Aufwände sich verbluten, ja gleichsam, wie die Bruderschaftsrechnung klar erweist, ohne einige Hoffnung sich zu erholen, zum Nutzen der gewinnsüchtigen Wirte hat aufopfern müssen".

Gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts wurden auf Befehl des Landesfürsten „die an verschidenen Orthen Landts-Salzburg mit vorstöllung des bitteristen Leidens Christi gehaltene Charfreytags-Procession zur Haltung einer gleichförmbigkeit generaliter abgestöllt" und hievon der Archidiakonalkommissär Seb. Schallhammer durch das Konsistorium zu Salzburg mit Erlaß vom 13. März 1748 in Kenntnis gesetzt. Die Prozession selbst sollte „nach der in alhießiger Haubt- und Residenz-Statt Salzburg löblichst eingeführten observanz gegen 2 Uhr nachmittag vor Haltung der gewöhnlichen Metten mit einem von dem Pfarrer oder Vicario loci herumtragenden heyl. Creuz-Partikul und widerhollender abbettung des Schmerzhaften Rosenkranzes gehalten werden".

Wie nicht anders zu erwarten, stieß die Durchführung des Befehles auf Widerstand und es fehlte nicht an Versuchen, die Karfreitagsprozession in der alten Form dem Orte zu erhalten. Durch Schreiben vom 8. August 1750 an den schon genannten Archidiakonalkommissär verlangt das Konsistorium „zu wißen, ob nemblich am letztverfloßenen Charfreytag von denen Patribus Capucinis zu Tämbsweg nit allein eine Procession veranstaltet, sondern auch eine Comoedie exhibirt worden". Noch 1769 richteten der Maler und Mesner zu St. Leonhard Gregor Lederwasch und Joseph Unterrainer, Kantor daselbst, ein Gesuch an das Konsistorium, „auf eigene Kosten und beyhilf guetherziger Christen" eine Passionsvorstellung veranstalten zu dürfen. Sie begründeten dasselbe mit dem „sehnlichen Verlangen der Burger- und Nachbarschaft darzue"; auch sei es „saltsam bekannt, daß eine anständig theatralische Vorstellung des Heil. Passions unseres Herrn und Heilands Jesu Christi der Seelen nach doch nicht fruchtlos abgehen kann". Das Gesuch wurde unterm 15. Februar 1769 abschlägig beschieden; desgleichen das früher erwähnte der Bürgerschaft Tamswegs (unter dem 12. Mai 1769).

Das Pfarrarchiv zu Tamsweg enthält noch einige Skizzen von Karfreitagsspielen, und zwar aus den Jahren 1714, 1715 und 1718. Die Texte selbst fehlen. Die Prozession ist in Stück 1 und 2 dem Spiel eingefügt. Das 3. Stück wurde zweimal gegeben, am Gründonnerstag und Karfreitag, ob am letzteren Tage in Verbindung mit der Prozession ist aus der Skizze nicht ersichtlich. Die Stücke schließen sich dem Bericht der Evangelien an. Jedes hat einen Prolog und besteht aus drei Akten zu je drei Szenen.

TRAGÆDIA:

Oder schmerzhaffte vorstellung deß bittern Leyden vnd Sterben Jesu Christi reim weiß durch 3 Act vnd 9 Scenen produciert, einer hochlöbl: brueder-schafft Corporis Christi in Dämbsweeg ao: 1714 den 30. Martii:

PROLOGUS.

Der Hegste gott Jupiter wirdt erzirnet über das menschliche geschlecht wegen der gebrochenen threy, wolte auch dises vellig vertilgen, in deme ihme khein menschliche bitt mer khunte besenfftigen vnd den Zorn benemmen, Die göttin der Liebe aber beweget ihme widerumb zur verzeichung, benimbt seinen gefasten zorn, vnd erlangt vor das menschliche geschlecht gnad und Perdon.

Actus 1mus: Scena 1ma:

Christus mit seinen 3 Jüngern, Petro Jacobo vnd Joanne, gehet hervor, hat ein gespräch von seinem zuletzt gehaltenen abentmahl, gibt Petro die vrsach, warumb er ihme zum ersten die fieß hat gwaschen.

Judas gehet ein, gibt die vrsach, warumb er zuvor vom abentmahl sey aufgestandten vnd hinwekhgangen, Christus warnet Judam wegen seines besen vorhaben, vnd gehet mit seinen 3 Jingern ab.

Judas bleibt, enttekhet sein falschheit, verrath Christum zweyen Saduceer, verspricht auch vmb 9 Uhr zu ihnen in Rhat zukhommen, seinen Maister zu verrathen und zu verkhauffen.

Die zwey Saduceer gehen in Rhat, alwo Caiphas Annas Nicodemus schon sitzen, halten Rhat über Christum als einen verfiehrer des Volkhs.

Judas gehet ein, verrath und verkhaufft seinen Maister vmb 30 Silberling, er freuet sich des geldts vnd gehet ab, machen auch ihres Rhats ein Endt.

2 Teifl und der Tod springen alsobald heraus auf das theatrum, erfreuen sich, daß sie Judam verfiehrt vnd zur verrätherei seines Maisters gebracht haben.

Scena 2da:

Würd vorgestelt die beurlaubung Jesu vnd Mariae: nach der beurlaubung gehet Christus mit seinen 3 Jingern hervor, redet ein weill, warumb er auf die welt sei khumen vnd die Menschliche Natur hat angenumen, offenbahret seinen Jingern ihre zerstreyung vnd Petro den fahl seiner verlaugnung, vnd gehet mit seinen Jingern auf den Ölberg zum gebett, verweiset denen Jingern ihre Schläffrigkeit, vnd gehet abermahlen zum gebett, schwitzet bluetigen Schweiß und wird von einem Engel in seiner angst getrest, darbei wird ein Lied gesungen. Christus erholet sich, vernimbt von einem Engel den willen seines vatters, daß er nemblich für das menschliche Geschlecht solte Sterben, resolvirt sich vnd gehet freiwillig zum tott.

Scena 3tia:

Haubtman mit der ganzen Roth gehet ein Christum zufangen. Judas folget nach und verrathet seinen Maister durch ein khus, Christus wirfft den Haubtman mit der ganzen Rott zur Erdten durch sein einziges anreden, zu erzeigen, daß er sich gar leicht von ihnen lhunte ledig machen, wan er wolte, dannoch sein liebe hat dieses nit zuegelaßen, lest sie wiederumb von der Erdten auf stehen, gibet ihnen über ihm alle gewaldt, wird von der Roth unstimig angefallen. Petrus will sein Maister Defendieren und haut dem Malcho das Ohr ab. Christus heillet dieses Malcho wieder an vnd befilcht Petro seinen Polläsch wider einzustekhen, darauf wird Christus ungestimig mit Trumbl und Pfeiffen in die gefenkhnus gefiehrt.

Jacobus vnd Joannes bleiben, betauren die schmerzliche Fahung ihres Maisters vnd Joannes bringet Maria die Potschafft der Schmerzlichen Fachung ihres liebsten sohn Jesu Christo.

Actus 2dus. Scena 1ma:

Die zwei Caiphae Diener oder falsche Zeugen fragen einander, was doch die vergangene nacht für ein tumult in der Stadt sey endtstandten.

Haubtman gehet ein vnd last sich durch sie bei ihren Herrn den Caiphas ansagen, bringt ihnen Zeitung, daß er schon habe Christum gefangen, last ihme durch seine Khnecht vorfiehren, wird von Caipha geschendt und geschmecht, von der Rott ganz ungestimb mit Pakhenstreichen tractirt und gehen mit Christo ab.

Caiphas befilcht den Haubtman vmb 7 Uhr mit Christo in dem rath zu erscheinen.

Haubtman vnd 2 aus seinen khnechten gehen alsobald heraus auf die Pün. Maria oder die verliebte brauth suchet ihren seellen Preitegamb, fragt den Haubtman mit seinen 2 khnechten, ob sie ihm nit gesehen hetten, wird aber von ihnen als ein verwirte verlacht verspott vnd vbl gehalten.

Scena 2da.

Caiphas Annas 2 Saduceer sitzen in Rhat, Caiphas thuet ihnen zu wisßen machen, daß Christus schan wirkhlich gefangen sey, sie erfreuen sich darob.

Haubtman mit der ganzen Roth fiehrt Christum ein, halten Rhat wider ihm, zwei Zeigen gehn ein, zeigen felschlich wider ihm. Christus bekhent, daß er gottes sohn sey, Caiphas zerreist vor Zorn seine khleyder, darauf wird Christus von der Roth vbl tractirt. Pindten ihme die augen zue vnd halten mit ihme ein gespött. Caiphas befilcht den Hauptman, daß er Christum mit seiner Rott wollverwachter zu Piläto solte fiehren, über ihm das vrthl des Totts zu föllen, gehen darauf alle ab.

Scena 3tia:

Judas gehet ein. 4 Teifl folgen ihm nach, wirdt von ihnen auf das hefftigiste versuecht, verzweiflet Endtlich und henget sich, wird von Teifln also Totter hinwekh geschlept.

Actus 3tius. Scena 1ma:

Zwei Diener Piläti gehen ein, fragen einander, was sie Neues gehört hetten.

Caiphas Annas 2 Saduceer, Haubtman mit der velligen Roth gehet mit Christo ein, Caiphas last sich bei Pilato ansagen.

Caiphas gehet zu Pilato ein, verlangt van ihm, daß er alsobalden über Christo das vrthl des Totts solte föllen. Pilatus aber waigert sich desßen, sprechent, man mues nit gschwind über einen menschen das vrthl föllen ohne vorgehente genaue erforschung seines verbrechens, und weillen er in Christo nichts Straffmeßiges findtet, auch gehört, daß er ein gallileer seye gebürdtig van Nazereth, thette Er sich entschuldigen mit sprechen, sie sollen ihm nur zu Herodi fiehren, er wurd schan das vrthl über ihm föllen, in deme Christus vndter sein Pottmesßigkheit gehöre, gehen alle zu Herodi mit Christo ab.

Scena 2da:

Caiphas Annas 2 Saduceer Haubtman mit der ganzen Roth gehen gleich widerumb mit Christo ein, disen dem khinig Herodi vorzustellen. begehren audienz bei ihme vnd wird ihnen erteilt, verkhlagen Christum bei Herodi, verlangen auch disen hinzurichten lasßen, weill er über ihm zugebietten hette.

Herodes erfreuet sich, daß er Christum Einmahl khunte ansichtig werdten, vermeinent wunderwerkh vnd Miracul zu sehen, weillen aber Christus ihme khein antworth thette geben, thett er ihm verlachen vnd verspotten, last ihm ein weißes Narnkhleyd anlegen, vnd schikht ihm mit ein solchen aufzug widerumb zurükh zu Pilato, sprechent es gezimbt sich nicht einem khinig Narn zu richten vnd zu vrtheillen, gehen mit Christo alle ab zu Pilato.

Nach disen springen alsobald 2 Teifl ein, der Teiflszwergl last sich ein wenig sehen, der Erste Teufl ruefft diß schene Engerl zu sich mit ihnen Lustig zu sein, heren aber hinter der Schlus Rammen ein Stimb van andern Teifln, daß sie ein seel in die höl gebracht hetten, schikhen den klein Teifels Zwergl zu sehen, was diß beteutte, vnd wem sie hetten, bringt ihnen alsobald die Zeitung, daß sie des Judas seel in die heel gebracht hetten, lauffen alle ganz freidig der heellen zue, Judas seel verfluecht sich selbsten, wird darauf van 2 Teifln mit einer sag bey der mitt van einander geschnitten, darbei ihme 2 Teifl das requiem singen.

Scena 3tia et Vltima.

Caiphas Annas 2 Saduceer, Hauptman mit der ganzen Roth fiehren Christum abermahl vor Pilato, halten vngestimig an, ihme nur bald hinzurichten lassen. Pilatus denkht auf vndterschidliche weiß ihme ledig zulassen, khunte doch ihre ergrimbte gmiether mit nichten besenfftigen, in dem sie sogar den örgsten Mörtterer Barrabam ihme vorsetzten, Barrabam ledig begehrten, Jesum aber hinzurichten verlangten, dahero ihren ergrimbten gmiethern ein vergniegung · zulassen, last er Jesum auf das schmerzlichiste geißln. Darbei würd ein Lied gesungen.

Wird demnach spettlich gekhrent, vnd van der schmerzlichen Crennung ein Lied gesungen.

Nach disen begehrt Pilatus Jesum zu sich zu fiehren, weillen er so abscheulich zuegericht ist, anzuschauen, fiehrt ihm denen Juden vor, mit ihme ein mitleiden zuhaben, vnd weillen Er so abscheulich zuegericht ist, vermeint er die Juden wurdten mit ihme ein mitleiden haben, daß sie ihm wurdten ledig geben, aber alles vmbsonst, Pilatus mieste vber Jesum das vrthl des Totts söllen, In deme sie ihm bethroeten mit der vngnad des kheysers mer alß einer himblischen, verdambt Jesum zum tott des Creuzes vnd bricht das Stäbl.

Darauf wird Jesu alsobalden auf seine axl das Creuz gelegt, auf daß er dises zur richtstatt fiehre.

Folget darauf die bues Procession mit denen Creuzzieher und gaißlern, welche begleitten die hochlobl: bruederschaft Corporis Christi vnd Musiconten, die Ehrwrd: P: P: Cappuciner vnd Ihr hochwrd: vnd gnd: H: Comissarius mit der geistlichkeit, worauf das grab vnsers Herrn getragen wirdt.

Nach der Procession wird auf dem Theatro vorgestelt die Schmerzliche Creuzigung Christi des Herrns auf folgente weiß.

Der Legat des Pilati zu Pferdt fragt die Juden, ob sie noch ihres vorigen willen sein, Christum khreuzigen zu lassen, bemiehete sich auch durch sein zuereden, daß sie ihme sollen ledig lassen, wolte aber nichts helffen, Pilatus schafft derohalben den Legat, daß er das vrthl solle ablesen, darauf also bald Christus auf der Pin gecreuziget wirdt.

Nach disen wirdt Christus am Creuz zwischen 2 Merttern vorgestellt, darunter vnser liebe Frau vnd Joannes Stehen, gehen 6 Engl mit windtlichtern herauß, recitiern ihre Reimb, darauf Joannes vnd Maria. vnd Endtlich wird dise tragaedi mit einem Lied beschlossen, alles zu ehren deß bittern Leiden vnd Sterbens Jesu Christi, vnd seiner Schmerzhafften Muetter

MARIÆ.

TRAGÆ
dia.

Oder Schmerzhaffte vorstöllung des bittern Leiden vnd Sterben Christi Jesu, reimweiß gemacht, vnd vorgestelt einer hochlobl: Bruederschafft des zarten Fronleichnambs Christi Jesu.

In dem Jahr 1715 den 19. Appril.

PROLOGUS.

Der Tott triumphieret yber den Mentschen welcher bei seinen Fießn in den Pandten gefangen ligt, der Mentsch beweinet seinen miehseeligen Standt, ruefft vmb hilf zu gott, wirdt erhöret, vnd durch sein gerechtigkheit vnd barmherzigkheit erlediget er ihme van den Pandten des totts vnd macht ihme zu schandten.

Actus 1mus. Scena 1ma.

1:) Die hoche Priester vnd Pharifeer gehen ein; Rüehmen den wollstandt der Sinagog, loben vnd breisen ihr gesatz. verachten beynebens das Neue gesatz Christi des Herrn, vnd suechen ihme einzufiehren.

2:) Lucifer der oberste Teufl sitzet in einen thran, Last die Teufl zusammen rueffen, vnd haltet mit ihnen Rhat, wie sie Judam mechten zu der verrätherei bringen, daß er seinen maister denen Juden verkhauffte.

3:) Die 4 Saduceer gehen ein; suechen Christum auf. Judas gehet gleich darauf ganz Rauschiger ein; entdekhet ihnen sein vorhaben, vnd verspricht ihnen in Rhat zukhommen, aldorten seinen maister zu verrathen vnd verkhauffen.

4:) Christus mit seinen Jüngern gehet ein, zu welchen sich auch heimblich Judas gsöllet, bethauret die vnthrey der Juden vnd die verrätherei seines Jüngers Judae.

5:) Die hochen Priester vnd Pharifeer sützen in Rhat, alwo auch Judas erscheindt, vnd verkhaufft seinen maister vmb 30 silberling.

Scena 2da:
Figura.

Joseph suechet seine brieder, welche da die schäflein weyden, wirdt van seinem brueder dem Judas zum tott gesuecht, schmeissen ihm in die Zistern, vnd verkhauffen ihm denen vorbei reisenten Ismaeliten.

Scena 3tia.

Christus gehet mit seinen Jingern Petro Jacobo vnd Joanne auf dem öllberg; schwitzet bluet, wird ein lied gesungen. Judas gehet mit der völligen Rodt ein, verrathet Christum durch einen Khuß, wirdt gefangen vnd spöttlich eingefiehret.

Darauf wirdt gehalten der Totten tanz.

Actus 2dus.

Scena 1ma. Figura.

Der Patriarch Jacob seuffzet nach sein liebstes söhnlein dem Joseph, Judas vnd Ruben bringen ihm die traurige Post, daß Joseph sein söhnlein durch ein wildes thier seye zerrißen wordten, zeigen ihm das mit bluet besprengte Cleid. Jacob bethauret, beweinet sein liebstes söhnlein den Joseph, vnd bedriebt sich gleichsam biß in Dott.

Scena 2da.

Haubtman mit 2 Soldaten gehen ein, bringt den Caiphas die Zeitung, daß er Christum habe eingefangen, vnd Stellet ihme disen vor.

Scena 3tia.

Die hochen Priester vnd Phariseer sitzen in Rhat, Christus wirdt mit der völligen Rodt in dem Rhat eingefiehrt, wird von den hochen Priestern seiner Lehr halber, vnd ob er der wahre Messias were, befragt, Caiphas zerreist aus Zorn sein Cleyd, vnd Endltich wirdt Christus van Soldaten vnd henkhers Knechten spöttlich gehalten.

2:) Judas gehet ein, wird van teufln versuecht, verzweiflet vnd henkhet sich auf. wirdt von den Teufln wider herab genommen vnd mit ihn forth geschlept.

3:) Darauf folget der Teufel tanz.

Actus 3tius. Scena 1ma:

Haubtman gehet ein zu Piläto, Stellet ihme Christum gefangener vor, auf daß er ihn solt laßen hinrichten. Christus wirdt von Pilätus seiner lehr halber Examinirt, vnd weillen er ihme ganz vnschuldig findtet, weiset er ihme zu Herodi.

Sena 2da.:

Christus wird mit der völligen Rodt vor Herodi dem khinig gefiehrt, in willens daß er diesen solte hinrichten laßen, weillen aber Herodes von Christo dem herrn nit ein einziges worth herausbringen mochte, haltet er ihme fir einen Naren, last ihm ein weißes Cleid anlegen, vnd schikht ihm also spottweiß mit hohn vnd glächter der Juden widerumb forth.

Scena 3tia. Figura.

1:) Der Patriarch abraham fiehret den Isac seinen sohn zu schlachten, vnd dem allmechtigen gott aufzuopfern, wird aber wunderbarlicher weiß van dem Engel gottes abgehalten, auf daß Er seinen sohn solte verschanen, vnd ihme bei dem leben erhalten.

2:) Die hochen Priester, Phariseer, vnd völlige Rodt gehen mit Christo vor Piläto ein, halten vngestimig an, daß er Christum eilendts solte hinrichten laßen. Pilätus wegen ihrer Vngestimigkheit laßet Christum Erstens grausamblich zerpeitschen. Darbei wird ein Lied gesungen. 2.tens schmerzhaffte Crenung, wird aber mahl ein lied gesungen.

3:) Pilätus fiehret Christum denen Juden vor, diesen anzuschauen, vermeinent sye wurdten bewegt werdten, weillen er so erbärmlich zugericht wordten, ihme ledig zulaßen. sye entgegen aber nur alle vmb Rach

schreyen, daß Er Christum solte Creuzigen lassen, föllet Endtlich den Sentenz, bricht das Stäbl, vnd gibet Christum den henkhers Knechten yber, daß sie ihm solten Creuzigen.

4:) Christo wirdt das Creuz auf die achßln gelegt, darbei wirdt ein lied gesungen.

Processio.

5:) wirdt gehalten die gewehnliche Procession mit denen Creuzziechern und Flagellanten welche da begleiten die hochlobl: bruedersch. Corporis Christi. die Ehrwrd: P: P: Capuciner Jhro hochwrd: vnd gd: Herr Commissary mit denen Musiconten.

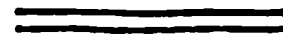
nach der Procession

würdt auf dem Theatro vorgestelt die schmerzhaffte annaglung Christi des Herrn am Creuz.

Letztens wirdt vorgestelt Christus der Herr am Creuz hangent, bei welchem 6 Engl ihre Reim recitieren. Vnd darauf ein schenes thrauer lied gesungen wirdt.

Alles zu ehren des bitteren Leyden vnd Sterben Christi Jesu, vnd seiner schmerzhafften Muetter

MARIÆ.



1718. **TRAGÆDI** 15. april.

deß bitteren Leiden vnd Sterben Christi Jesu vnseres Heilands vnd Seeligmacher.

PROLOGUS.

Hercules erlediget Prometheum aus der gefangenschafft des Satans.

Actus 1mus. Scena 1ma.

Der Christliche Herold gehet ein vnd redtet van der Falschheit vnd eitelkeith diser Welt.

Christus gehet ein mit seinen 3 Jingern, redet van seinen leiden.

Judas gehet ein redet van seinen Verrichtungen vnd Hausgeschäfften.

Der Satan haltet mit den Teifln vnd Tott Rath, wie sie Christum wegen zum verderben vnd Judam zur verrätherei bringen.

Caiphas Annas Nicodemus 4 Saduceer gehen ein, halten ein gespräch van ihren gesatz und villföltigen wunderthatten, mit welchen sie van gott sein begnadet wordten.

Christus haltet abermahlen mit seinen Jingern ein gespräch van seinen Leiden, zum welchen auch Judas khumet.

Scena 2da:

Judas entdökhet sein Falschheit das er seinen Maister will verrathen.

Die 4 Saduceer gehen nach ein ander ein mit ihren biechern suechen Judam auf, wirdt ihnen aber entdökeht, das Er in würthshauß seye.

Judas war in würthshaus, Isset vnd trinkht spilt auch Karthen.

Die 4 Saduceer khumen zu Judas in das würthshauß alwo er ihnen auch seinen maister verspricht zu vbergeben. thut darauf mit der Kellnerin ein Tänzel wagen.

Caiphas, Annas, Nicodemus, die 4 Saduceer halten rath, Judas khumbt auch hinein vnd verkhaufft seinen maister vmb 30 Silberling.

Scena 3tia:

Chorus.

Die verliebte seel suechet ihren gespans in dem Garten alwo sie ihm auch zwischen den Dörnern ligent findt. brokhet mit ihme bluemen.

Christus mit seinen 3 Jingern gehet ein auf dem öllberg schwitzet bluet.

Judas gehet mit der Völligen Roth ein, verrathet seinen maister mit einem Kus, wirdt van der Roth gefangen vnd vngestimmig eingefiehrt. Der Totten Tanz.

Actus 2dus. Scena 1ma.

Chorus.

Der göttliche Acteon suechet in Jegers Gstalt die mentschliche seelen zu schiessen, wirdt aber durch anstüfftung des falschen Jegersman nemblich des Satans von den wilden Thieren zerrissen.

Die zwei Diener Caiphae gehen heraus haben ein gespräch, was bei der nacht fir ein aufruehr seye entstandten.

Haubtman mit 2 Diener gehet ein Last sich bei dem Caiphas ansagen, bringt ihm die Post das er Christum habe gefangen.

Christus wird vngestimig vor dem Caiphas gefiehrt.

Judas gehet ein, khombt ihm die reu an, daß Er seinen maister habe verrathen.

Scena 2da:

Caiphas, Annas. 4 Saduceer halten rath wider Christum.

Judas gehet ein gibet die 30 Silberling wider zurukh.

Christus wird vngestimig vor dem rath gefiehrt. Zwei falsche Zeugen gehen ein, röden wider Christum.

Caiphas zerreist vor Zorn seine Cleider, weillen sich Christus fir einen Gott ausgibt.

Christus wird van der roth ybel gehalten.

Scena 3tia:

Judas gehet ein verzweiflet vnd erhenkht sich, wirdt van denen Teifln van den galgen abgenommen vnd in die höllen getragen.

Folgt der Teufels Tanz.

Actus 3tius.

Chorus.

Der göttliche Neptunus schiffet auf dem vngestimen mör glikhlich forth,

Jonas wirdt in das mör gestirzt, van einem Wallfisch verschlukht, kombt aber widerumb glicklich nach 3 tagen an das gestatt ist ein Figur des in dem Grab ligenten Heylandt.

Scena 1ma:

Jonathas der Königliche Prinz wird van seinem khiniglichen Herrn vatter den Saul zu dem Tott ver vrtheilt, weillen Er ein wenig Henig Roß[6]) hat genossen, wirdt aber van dem volkh widerumb ausgebötten.

bei Christo aber den sohn des himblischen Vatter ist kein Perdon Sondern er mues wegen frembter Sindten Sterben.

Scena 2da.

Haubtman gehet ein Last sich bei Pilato dem Landtpflöger ansagen, khumbt vor ihm vnd deutet ihme an daß Er Christum solt lassen hinrichten.

Die 4 Saduceer gehen ein reden Piläto zue. Christus wird vngestimig vor Pilato gefiehrt Wirdt von Pilato Examinirt befindtet ihme vnschuldig.

Die 4 Saduceer Haubtman vnd völlige Roth werdten van Pilato mit Christo zu dem Kinig Herodes abgewisen.

Haubtman last sich bei dem Kinig Herodes ansagen.

Stölt ihme Christum vor wirdt van dem khinig Herodes als ein thor gehalten, vnd van seinen Dienern mit einem weißen Cleid angelögt.

Scena 3tia:

Caiphas Annas Haubtman mit der völligen roth fiehren Christum aber mahl vor Pilato.

Will ihnen an Statt Christum Barrabam hinrichten lassen.

begehren aber vngestimig Christum zu Creuzigen, Barrabam los zu geben.

Pilatus lasset Christum schmerz hafft geißlen wirdt darauf schmerzlich geCrent.

Pilatus stöllet Christum ybl zuegerichter dem heidnischen volkh vor.

Hat mit Christum kein erbarmnus sondern verlanget daß Er ihme solt Creuzigen lassen.

Pilätus ver vrtheilt Christum zum tott.

Cristo wirdt das Creuz auf die axl gelegt dises selbsten auf den berg Calvari zu ziechen.

Der Legat des Piläti fragt die Juden ob fir Christum kein Perdon mehr zuhoffen seye, wirdt ihme aber geantworthet daß Christus ahne gnad solte sterben.

Der Legat leset daß Vrthl ab.

Christus wirdt schmerzhafft an das Creuz geschlagen.

Christus wird totter an dem Creuz vorgestölt.

8 Engl recitiren ihre Reimb.

Die verliebte seel singt ein schenes Trauer Lied vor dem Creuz wird damit die völlige Tragaedi beschlossen.

Alles zu Ehren des bitteren Leiden vnd Sterben Christi Jesu vnseres Herrn und Seeligmacher.

Den 14. vnd 15. april 1718 exhibiret: als am H: AntlaßPfinstag vnd Charfreitag.

Anmerkungen.

[1]) Benützt wurden aus dem Pfarrarchiv in Tamsweg die Akten über Fronleichnamsprozessionen und Passionsspiele am Karfreitage sowie die Chronik von Andrä Kocher „die Kapuziner (in Tamsweg) und ihre Zeit"; außerdem einiges aus dem f. e. Konsistorialarchiv in Salzburg; des weiteren die Programmabhandlung meines verehrten Kollegen V. Hatheyer „Die protestantische Bewegung im Lungau und das Kapuzinerkloster in Tamsweg", Salzburg 1902. Verwiesen sei auch auf die „Tamsweger Prang mit dem Samson im 18. Jahrhundert" von Dr. Hans Widmann in der Zeitschrift für österreichische Volkskunde, 2. Bd. 1896. S. 138—142.

[2]) Seit 1643 bis zur Aufhebung des Klosters (1790) aus der steirischen Provinz.

[3]) Seite 116 ff. seiner Chronik. Als Verfasser derselben betrachte ich mit J. von Kürsinger Andrä Kocher den Aelteren (1716—1786). Meines Erachtens ergibt sich dies auch aus der Stelle S. 114: „Ehe ich dieses schreibe, will ich die Kommissäre hieher setzen. Der erste, den ich weiß, ist Sebastian Schallhammer, ein gar sehr braver, ein frommer, ein gelehrter, ein gerechter und ein guter Herr". Der letzte Teil der Chronik stammt dann von A. Kocher dem Jüngern (1750—1829).

[4]) Die Prozession bekam davon im Volksmunde den Namen „Ochsenprang".

[5]) Reisuhr, reisende Uhr, Sanduhr. J. A. Schmeller, bayerisch. Wörterbuch, 2. Ausg. 1877, S. 133. II, 143.

[6]) Roß = Honigwabe. Vgl. Kluge, Etymol. Wörterbuch, 6. Aufl. S. 321. Schmeller, II, 138. 149.





